

Aarau, im September 2016

## Weisse Rosen im Winter

Als Winterblüher sind Christ- und Lenzrosen für die Gartengestaltung unverzichtbar. Doch auch im Hauseingang oder auf dem Balkon setzen ihre zarten Schalenblüten wochenlang farbige Akzente.



Neben dem klassischen Weiss brillieren Christrosen auch in immer neuen, dezenteren Farbnuancen.

Wenn die weisse «Rose de Noël» zu blühen beginnt, ist die Zeit gekommen, den Weihnachtsbaum zu schmücken. Lateinisch *Helleborus niger* genannt, gehört die Christrose zur Adventszeit wie das Weihnachtsgebäck oder der Glühwein. Frost und Schnee stören sie kaum. Während andere Pflanzen ihren Winterschlaf halten, läuft sie zu blühender Höchstform auf. Wild wächst die immergrüne Staude, die aus der Gattung der Nieswurze stammt und zur Familie der Hahnenfussgewächse (*Ranunculaceae*) gehört, in der Schweiz nur noch an wenigen Standorten im Tessin.

### Ganz viel blühende Fantasie

Beim Farbspektrum deckt die knapp 30 Zentimeter hoch wachsende Christrose alle Nuancen von Weiss ab. Bei den Arthybriden blitzt auch einmal eine rosa Äderung oder ein pinkfarbenes Blütenblatt hervor. Ganz bunt treiben es die Lenzrosen (*Helleborus orientalis*-Hybriden), die aus verschiedensten Arten gekreuzt wurden. Goldgelb, Quietschgrün, Reinweiss, Pfirsichfarben oder Pink, selbst Züchtungen in Violett-schwarz gibt es. Teils sind die Blüten gesprenkelt, panaschiert, gesäumt, im Inneren gezeichnet oder sogar gefüllt – bei so viel blühender Fantasie ist es kein Wunder, dass sie auch als Schnittblume in der Vase eine gute Figur machen.

## Mit guter CO<sub>2</sub>-Bilanz

Vorgezogen im Topf sind in der Schweiz kultivierte Christrosen schon vor dem ersten Advent im Fachhandel erhältlich. Da die pflegeleichten Stauden niedrige Temperaturen schätzen, müssen sie nicht in geheizten Gewächshäuser gezogen werden; ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz kann sich also sehen lassen.

## Standort und Pflege

- Nährstoffreiche, kalkhaltige, weder zu trockene noch staunasse Böden wählen.
- Ein schattiger bis halbsonniger Standort passt am besten, volle Sonne wird nur bei ausreichender Bodenfeuchtigkeit vertragen.
- Nicht im Wurzelbereich graben oder hacken, stattdessen im Herbst mit gut verrottetem Kompost mulchen.
- Treten schwarze Blattflecken auf dem Laub auf, müssen die befallenen Blätter entfernt werden.

## Infoboxen

### Der Trick mit der Blüte

Dass die Blüten der *Helleborus*-Vertreter so lange halten und nicht abfallen, hat einen einfachen Grund: Das, was wir als Blütenblätter (Petalen) bezeichnen, sind in Wirklichkeit vergrösserte Kelchblätter (Sepalen). Die eigentlichen Blütenblätter haben sich im Laufe der Evolution zu einem Ring kurzer, tütenförmiger Blütenorgane (Nektarien) umgewandelt. In ihnen wird Nektar gebildet, der die wenigen Insekten, die in der kalten Jahreszeit bereits fliegen, anlockt.

### Das Niespulver hat's in sich

Schon im Mittelalter verrieb man die getrockneten Wurzelstöcke zu einem schwarzbraunen Pulver, das vor allem als Niespulver verwendet wurde. Daraus lässt sich einer der deutschen Gattungsnamen – Nieswurz – ableiten. Doch schon die Kräuterbücher des 16. und 17. Jahrhunderts rieten zu einer vorsichtigen Anwendung. Mit gutem Grund: Wie viele andere Hahnenfussgewächse ist *Helleborus* giftig; bereits der Pflanzensaft kann Hautreizungen verursachen.

## Bilder & Legendenvorschläge:

Das Bildmaterial ist ausschliesslich zu diesem Presseartikel und mit Angabe des Bildautors frei gegeben. Belege erwünscht.

### 01\_Helleborus niger\_DSC07102.jpg (Bild Picturegarden | Rohner)

Die klassischen Christrosen gehören zur Adventszeit wie das Weihnachtsgebäck.

**02\_Helleborus niger\_HGC Jubelio\_DSC03317.jpg** (Bild Picturegarden | Rohner)  
Christrosen werden nicht von ungefähr «Winterrosen» genannt.

**03\_Helleborus x ballardiae\_HGC Merlin\_DSC05984.jpg** (Bild Picturegarden | Rohner)  
'Merlin' nennt sich eine zurzeit sehr beliebte Hybride mit rosa Farbeinschlag.

**04\_Helleborus niger\_DSC03366.JPG** (Bild Picturegarden | Rohner)  
Auch kleine Pflanzen blühen sehr willig.

**05\_Helleborus x orientalis\_SP Conny\_DSC06083.JPG** (Bild Picturegarden | Rohner)  
'Conny' ist eine ausgesprochen adrette, gesprenkelte Lenzrosen-Sorte.

**06\_Helleborus x orientalis\_SP Bridget\_DSC06045.JPG** (Bild Picturegarden | Rohner)  
Blühende Versuchung in Pink: die Lenzrosensorte 'Bridget' lässt kaum jemanden kalt.

*JardinSuisse ist der Branchenverband des Schweizer Gartenbaus. Ihm gehören 1700 Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, der Topflanzen- und Schnittblumenproduktion, der Baumschulproduktion sowie des Gärtnerischen Detailhandels an. Er bietet seinen Mitgliedern eine umfassende Palette an Dienstleistungen. Dazu gehören die Beratung, die Unterstützung bei der Werbung, die Zertifizierung von Produktionsbetrieben und vieles anderes mehr. Der Verband betreut zudem die gärtnerische Berufsbildung von der Grundbildung bis zur Ausbildung zum Gärtnermeister.*

Kontakte:

#### **JardinSuisse**

Othmar Ziswiler, JardinSuisse – Unternehmerverband Gärtner Schweiz, Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau  
Tel. 044 388 53 00, [www.jardinsuisse.ch](http://www.jardinsuisse.ch); [medien@jardinsuisse.ch](mailto:medien@jardinsuisse.ch)

#### **Pressebüro**

Irène Nager, Nager Promotions GmbH, Liebenauweg 10, 6006 Luzern/Wesemlin, Tel. 041 377 21 01, [www.nager-promo.ch](http://www.nager-promo.ch); [irene.nager@nager-promo.ch](mailto:irene.nager@nager-promo.ch)

#### **Bilder**

Reto Rohner, Picturegarden | Rohner; Agentur Rohner GmbH, Busskirchstrasse 97, 8645 Jona, Tel. 055 285 82 00, [www.agentur-rohner.ch](http://www.agentur-rohner.ch); [r.rohner@agentur-rohner.ch](mailto:r.rohner@agentur-rohner.ch)

#### **Erwähnte Sortennamen | Züchtungen**

HGC | Helleborus Gold Collection, Staudengärtnerei Jürgen Peters, D-Uetersen, [www.helleborus.de](http://www.helleborus.de)